

Betreff: Briefwechsel Jesu mit Abgarus / 3a

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 24.09.2017 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 24. September 2017

Liebe Himmelsfreunde,

ein Bild von Jesus, so wie Er wirklich ausgesehen hat - das hätte ich auch gerne. Es gibt ja so viele verschiedene Darstellungen von Ihm, wie es Künstler gab, die sich an einer Darstellung versucht haben. Und wahrscheinlich trifft keine wirklich Sein Äußeres, bis auf eben dieses Bild, von dem im Brief des Abgarus die Rede ist.

Aber wichtiger als das Äußere ist sowieso unsere innere - innige - Beziehung zu Ihm, und die kann man ohne Bild womöglich noch besser pflegen.

Herzlich - Silvia Ohse

3. BRIEF DES ABGARUS AN JESUS

=====

br3,01] Abgarus, ein kleiner Fürst in Edessa, Jesu, dem guten Heilande, der im Lande um Jerusalem erschienen ist, alles Heil in Ewigkeit!

br3,02] Aus Deinem herrlichen Gnadenbriefe, den Du, o Herr Herr Gott von Ewigkeit, mir bestaubtem Wurm vor diesem meinem jetzt an Dich gerichteten Schreiben zu meinem und meines Sohnes übergroßem Troste allergnädigst zugesandt hast, habe ich klarst ersehen, daß in Dir die höchste Liebe wohnen muß. Denn sonst wäre es rein unmöglich, daß Du, als der alleinige Herr aller Himmel wie dieser Erde, mir, einem Wurm vor Dir, meines Dich über alles liebenden Sohnes wohlgedenkend, einen so allmächtig wirkenden Trost hättest können zukommen lassen! - Ich kann Dir, o Herr, dafür doch wohl nichts anderes tun als, vor Deinem allerheiligsten Namen in den Staub meiner Nichtigkeit sinkend, Dir meinen und meines Sohnes Dank darbringen. Nimm diesen unsern heißesten Dank als ein Pfand unserer innigsten Liebe gnädigst an und gedenke unser allezeit in Deiner für mich unbegreiflichen Milde!

br3,03] Meines sehr kranken Sohnes Liebe zu Dir hat mir ein liebes Begehren nach Dir vor ein paar Tagen kundgetan. Herr, vergib es mir, so ich es Dir durch dieses Schreiben wieder kundtue! - Wohl weiß ich es, daß Dir unsere Gedanken schon eher bekannt sind, als ich und mein Sohn sie nur gedacht haben. Aber demungeachtet schreibe ich Dir, wie man einem Menschen schreibt, und tue das nach dem Rate jenes von Dir mir anempfohlenen armen jungen Menschen, der sich nun schon bei mir, bestgehalten, befindet und mir sagte, daß jedermann also zu Dir kommen müsse, der von Dir etwas erhalten will.

br3,04] Dieser junge Mensch gab vor, Dich gesehen zu haben. Er hat zwar eine sehr einfache, aber sonst, wie es mir vorkommt, sehr richtige und treffende Darstellungsgabe. Dieser junge Mensch, seiner Fähigkeit zufolge mir sehr teuer, beschrieb uns jüngst zu unserer größten Freude Deine Gestalt auf eine so anschauliche Weise, daß ich und mein Sohn, der noch lebt, aber wohl schon höchst schwach ist, Dich förmlich zu sehen glaubten. In meiner Stadt aber lebt ein sehr großer Künstler in der Malerkunst. Dieser malte mir sogleich nach der Darstellung des jungen Menschen Deinen Kopf mit der Brust. Mich und meinen Sohn überraschte dieses Bild um so höchst erfreulicher, als mir der arme junge Mensch beteuerte, daß Du, o Herr, gerade also aussehest!

br3,05] Darum aber habe ich nun auch diese Gelegenheit benützt, durch den treuen Überbringer dieses meines gebührenden Dankschreibens Dir Dein eigen Bild zu übersenden,

auf daß Du es selbst besehen und mir dann durch den Boten kundtun möchtest, ob dieses Bild Dir wohl gleichsieht?

br3,06] O Herr Jesus, Du guter Heiland aller Menschen, zürne uns ja nicht darob! Denn nicht eine verächtliche Neugierde, nein, sondern reine, übergroße Liebe zu Dir trieb uns dazu, uns dies allerteuerste Kleinod unseres Herzens also anfertigen zu lassen, auf daß wir von Dir uns doch irgendeine Vorstellung machen können, der Du unsere Herzen bis in die tiefste Tiefe mit Deiner Liebe erfüllt hast und bist geworden unser größter Reichtum, unser größter Trost und unseres Herzens köstlichster Brautschmuck im Leben und im Tode!

br3,07] O Herr, höre ja nimmer auf, unser in Deinem Herzen zu gedenken! - Dein für uns heiliger Wille geschehe!

Quelle:

<http://www.j-lorber.de/jl/babg/babg-003.htm#3.%20Brief%20des%20Abgarus>

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
